



Unternehmensbefragung 2019

Finanzierungsklima trotz der konjunkturellen Entwicklung

Zusammenfassung



Impressum

Herausgeber
KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0
Telefax 069 7431-2944
www.kfw.de

Redaktion
KfW Bankengruppe
Abteilung Volkswirtschaft

Autor
Dr. Volker Zimmermann
Telefon 069 7431-3725

ISSN 1867-1500

Frankfurt am Main, Juli 2019

Unternehmensbefragung 2019

Finanzierungsklima trotz der konjunkturellen Entwicklung

Zusammenfassung

Auch aktuell hält das Allzeithoch bei der Finanzierungssituation der Unternehmen in Deutschland an. In der diesjährigen Erhebung stufen ähnlich wenige Unternehmen wie im letzten Jahr den Kreditzugang als "schwierig" ein. Dazu haben die hohe Innenfinanzierungskraft, niedrige Zinsen und die Lockerung der Kreditrichtlinien der deutschen Banken beigetragen. Allerdings sind ebenfalls unverändert kleine Unternehmen deutlich häufiger von Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme betroffen als große Unternehmen. Strukturell bedingt niedrigere Bonitäten und Probleme, ausreichend Sicherheiten zu stellen, konzentrieren sich nach wie vor auf diese Unternehmen. Daraus resultieren Kreditablehnungen und unvorteilhafte Konditionen für die betroffenen Unternehmen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Die Finanzierungssituation der Unternehmen ist ausgesprochen positiv. Der Anteil der Unternehmen, der von Schwierigkeiten beim Kreditzugang berichtet, beträgt 8,9 %. Demgegenüber geben 60,6 % der Unternehmen an, dass der Kreditzugang "leicht" sei.
2. Der Anteil der Unternehmen, der seinen Kreditzugang als „schwierig“ einstuft, ist seit 2012 um rund ein Drittel gesunken.
3. Von den kleinen Unternehmen (bis 1 Mio. EUR Umsatz) melden 19,4 % Schwierigkeiten beim Kreditzugang. Das bedeutet, dass kleine Unternehmen rund dreimal so häufig auf Schwierigkeiten beim Kreditzugang stoßen wie Unternehmen mit über 50 Mio. EUR Umsatz.
4. Wie im Vorjahr haben sich die Ratingnoten auf breiter Front verbessert. 34,5 % der Unternehmen melden Verbesserungen der Ratingnote ggü. 8,1 % mit Verschlechterungsmeldungen. Der Saldo (Verbesserungsabzüglich Verschlechterungsmeldungen) blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

5. Bankkredite bleiben eine wichtige Finanzierungsquelle: 53,9 % der Unternehmen haben im letzten Jahr Kreditverhandlungen geführt. Allerdings hat sich dieser Anteil in den zurückliegenden Jahren verringert.

6. Langfristige Kredite sind die am häufigsten nachgefragten Kredite; 54,9 % der kreditnachfragenden Unternehmen führen hierüber Kreditverhandlungen. Mittelfristige und kurzfristige Kredite rangieren mit 51,6 und 51,1 % jedoch nur knapp dahinter.

7. Mit Werten zwischen 9,7 und 6,9 % (für das Scheitern aller Kreditverhandlungen) unterscheidet sich die Häufigkeit des Scheiterns von Verhandlungen zwischen Krediten verschiedener Laufzeit nur geringfügig. Vergleichsweise kleine Unternehmen (bis 10 Mio. EUR Umsatz) berichten je nach Laufzeit zwischen zwei- und viermal häufiger vom Scheitern aller Kreditverhandlungen als Unternehmen mit einem Umsatz von über 10 Mio. EUR.

8. Unternehmen erwarten bei ihren Banken vor allem persönliche Ansprechpartner und deren Kontinuität (86,2 bzw. 76,3 %). Dies gilt gleichermaßen für große und kleine Unternehmen. Der Anteil der Unternehmen, der darüber hinaus Online-Informationen zu Produkten und Dienstleistungen sowie eine einfach zu handhabende Online-Abwicklung von Bankgeschäften erwartet, ist gegenüber 2013 deutlich gestiegen.

Die Befragung wurde zum 18. Mal unter Unternehmen aller Größenklassen, Wirtschaftszweige, Rechtsformen und Regionen durchgeführt. An der Erhebung nahmen knapp 1.300 Unternehmen aus 17 Spitzen-, Fach- und Regionalverbänden der Wirtschaft teil. Sie erfolgte im Zeitraum zwischen Mitte Dezember 2018 und Ende März 2019. Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse zum Thema Kreditzugang wieder. Die Ergebnisse zum Thema Digitalisierung werden separat veröffentlicht.